

der Hauptversammlung überlassen. Kollege Eise gab noch einige Ausführungen über die ausgegebenen Fragebogen zur Statistik der Zentralkommission, damit auch alle Gehilfenbetriebe erfasst werden, und besprach das Rundschreiben Nr. 6 der Zentralkommission. Zum Schluss führte Kollege Engel noch eine Matrizenreinemachungsmaschine „Acolio“ vor. — Die Jahreshauptversammlung am 19. Januar hatte einen sehr guten Besuch aufzuweisen (etwa 200 Kollegen). Vormittags fand eine Besichtigung der Interpompaschinen (Einmagazin, Doppelmagazin und Miger) und auch des „Dinotype“-Biederer in den Dresdner Neuesten Nachrichten statt, die hauptsächlich für die auswärtigen Mitglieder der Vereinigung gedacht war, die auch recht zahlreich erschienen waren. Nach Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden Eise, begrüßte dieser die Anwesenden und gedachte der verstorbenen Mitglieder, darunter unfres langjähriger Kassierers Max Frischke, besprach sodann die verschiedenen Eingänge, besonders ausführlich das Rundschreiben Nr. 6 der Zentralkommission der Maschinenbesitzer. In reichlich dreiviertelstündigen Ausführungen erstattete Kollege Eise seinen Geschäftsbericht in gewohnter schwingender Weise. Der Kassierführer, Kollege Keiner, konnte einen günstigen Kassenerbericht geben. Die von den Kassieren beantragte Entlastung wurde einstimmig erteilt. Die Ausprache über das 30jährige Stiftungsfest und den Maschinenbesitzer-Sachtag war sehr anregend. Es wurde ein viergliedriger Ausschuss gewählt, der alles eingehend bearbeiten soll. Die Vorstandswahlen ergaben keine Änderung, nur ein Revisor wurde neu gewählt. Der Antrag des Vorstandes, die Beiträge wöchentlich zu verrechnen, aber monatlich zu erheben, wurde angenommen. Den Beschluss bildete ein harmonisch verlaufener Tanzabend, der durch eine Reihe von Vorführungen sehr abwechslungsreich gestaltet wurde.

Ubersfeld. In unserer Generalversammlung am 18. Januar, die gut besucht war, gab Vorsitzender Weber den Jahresbericht, aus dem folgendes festgehalten werden soll: Die Arbeitslosigkeit war besonders in den letzten Monaten sehr groß. Über 26 Proz. unserer Kollegen sind arbeitslos und hiervon der größte Teil von der Firma Sam. Lucas. Das Vereinsleben war reg. Die Mitgliederzahl betrug am Anfang des Jahres 437, am Schlusse 480. Das Spartenleben im Ortsverein pulsierte ebenfalls reg. Am 1. April trat die neugegründete Ortsgruppe des Bildungsverbandes ins Leben, der sofort über 100 Kollegen beitraten. Der Gesangverein „Gutenberg“ hat sich bei allen vorerwähnten Gelegenheiten stets in den Dienst der Organisation gestellt und sei ihm an dieser Stelle dafür gedankt. Es wäre nur zu wünschen, wenn ihm alle langandauernden Kollegen beitreten würden. Den Bericht von der Lehrlingsabteilung gab in ausführlicher Weise Kollege Böhse ab. Auch in dieser Abteilung geht es gut vorwärts und man kann mit den Erfolgen zufrieden sein. Beide Berichte fanden die Zustimmung der Versammlung. Ein Kollege wurde dem Gauvorstand zur Aufnahme empfohlen, während ein anderer wegen Resten ausgeschlossen wurde. Der bisherige Vorstand und auch der Lehrlingsleiter wurden durch Zuruf wiedergewählt. Die Ortsgruppe des Bildungsverbandes erhält vierteljährlich 75 M. und die Vergütung für den Gesangverein „Gutenberg“ wurde auf 15 Proz. des Ortsbeitrags festgesetzt. Wegen der vorgeschrittenen Zeit konnte der angelegte Vortrag über Ernst Brezgang leider nicht gehalten werden.

Freiburg i. Br. Zur Entgegennahme eines Berichts über die Gauvorkehrkonferenz fand am 18. Januar eine gut besuchte Versammlung statt. Unter „Mitteilungen“ behandelte Vorsitzender Scheerer kritische Vorkommnisse taktischer und organisatorischer Natur und hat damit einen tiefen Einblick in die tiefgestaltige Kleinarbeit eines Vorstandes, die insbesondere die ohnehin keine Freizeit eines ehrenamtlich tätigen Vorstehenden oft völlig in Anspruch nimmt. Der nun folgende Bericht des Gauvorkehrers Sander bildete eine wertvolle Ergänzung des an sich schon sehr ausführlichen „Korr.“-Berichts. Seine Darlegungen wurden mit größtem Interesse verfolgt. Mit den Beschlüssen der Konferenz ist die hiesige Mitgliedschaft einverstanden, wenn auch unser einziger Moskauanhänger gegen den Ausschluß seiner Gesinnungsgenossen demwärtige bezeichnete. Das Jodelge Stänkerer und Mautwüster in unserer Organisation künftig nichts mehr zu suchen haben, gab ihm Kollege Sandfort in seinem Schlusswort recht deutlich zu verstehen. Gern hätte man über die Tarifvorlage etwas mehr gehört, doch weiß man die Gründe, die dies verhindern, zu würdigen. Doch unser jahrelanger und bewährter Vertreter, Kollege Klein (Stuttgart), infolge Krankheit bei den bevorstehenden Tarifberatungen fehlen muß, wird hier sehr bedauert. Die Freiburger Mitgliedschaft wünscht dem allgemein bekannten und beliebten Kollegen, mit dem sie manche Erinnerung aus früheren Tagen verbindet, baldige und völlige Wiederherstellung.

Regnitz. Am 23. Januar ist unser Kollege Bertold Berda von uns gegangen. 37 Jahre lang hatte er die Kassengeschäfte des Bezirks und Dries Regnitz geführt. Weit über 50 Jahre Mitglied der Organisation, betätigte er sich bis wenige Tage vor seinem Tode mit voller Hingabe in seinem Vorstandsposten. Am 2. Oktober 1926 war Kollege Berda in den Kufelstaud getreten, nachdem er 43 Jahre in der Buchdruckerei Oskar Heinze tätig gewesen war. Das Leiden (Alterskrebs) mochte er schon viele Jahre mit sich getragen haben, bis es ihn nur zehn Tage an das Krankenbett festsetzte. Am 27. Januar wurde der Verdorbene, wie man ihn allseitig nur kurz nannte, zur letzten Ruhe bestattet. An der Feierlichkeit nahm eine sterbliche Geistesgestalt des Dries teil. Der Gauvorstand war durch Kollegen Hoyerhüter (Breslau) vertreten, die Ortsvereine Buznau, Hannau und Goldberg hatten Abordnungen mit Kranzspenden entsandt. Den Sarg schmückten die Buchdruckerfarben, während die Fester selbst in der Frierhofkapelle durch den Gesangverein „Gutenberg“ eingeleitet wurde. Nach der kirchlichen Feier widmete Kollege Siefert dem Verstorbenen Dankes- und Abschiedsworte namens des Verbandes und des Gauvorstandes, dem Bezirk und der Regnitz. Dann wurde die sterbliche Hülle unseres Kollegen Berda der Erde übergeben. Nun ruht er aus von langer Arbeit!

Mannheim. Zur Entgegennahme des Berichts über die Gauvorkehrkonferenz hatte der Gauvorstand eine Kon-

ferenz der Bezirks- und Ortsvorsteher auf den 18. und 19. Januar nach Mannheim anberaumt, die vom Kollegen Krafft geleitet wurde. Am ersten Tage der Konferenz behandelten die Kollegen Conrad und Dillenburger die von der Gauvorkehrkonferenz erlegten Aufgaben allgemeiner Art, während am zweiten Tage die tariflichen Angelegenheiten durch Kollegen Conrad und Ortsvorsteherkonferenz war zusammengefasst folgende: 1. Sie begrüßt die in Berlin zu den bevorstehenden Mantelartiklverhandlungen gefassten Beschlüsse und heißt diese gut. 2. Die von der Verbandsleitung gegen die gewerkschaftsfeindliche Arbeit der politischen Marodeure von rechts und links getroffenen Maßnahmen, finden die einstimmige Billigung der Konferenz und verpflichten die Funktionäre zur strengsten Anwendung der Satzungen. 3. Die Konferenz hält die bisherige Anlage des Gauvermögens als sichergestellt. Der Gauvorstand wird ersucht, für die Folge eventuelle Überschüsse der Gaukasse reiflos der Arbeiterbank in Berlin zuzuführen. Die Annahme dieser drei Willensklärungen erfolgte einstimmig, worauf Kollege Krafft mit Dankesworten an Berichtserstatter und Teilnehmer der Konferenz diese am Sonntag um 4 Uhr schloß.

Minden i. W. Am 17. Januar fand unsere sehr gut besuchte Generalversammlung statt. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte die Versammlung eines verstorbenen Kollegen. Den Jahresbericht gab Kollege Strömning ab. Der Versammlungsbesuch des verfloffenen Jahres betrug 40 Proz., er hat sich etwas vermindert. Der Mitgliedsbestand erhöhte sich im Laufe des Jahres von 104 auf 108, der der Lehrlingsabteilung auf 25. Anschließend gab Kollege Schulz den Kassenerbericht, aus dem zu ersehen ist, daß sich der Kassenerbestand wieder etwas erhöht hat. Dem Kollegengeldanspruch wurde auf seinen Antrag ein Betrag aus der Ortskasse überwiesen. Nach Neuwahl zweier Vorstandsmitglieder blieb der Vorstand im wesentlichen in bisheriger Besetzung. Alsdann berichtete Kollege Schulz über die Ortsauschussführung, in der beschlossen wurde, den 1. Mai wie in den Vorjahren wieder durch Arbeitsruhe zu feiern.

Münster. In unserer Versammlung am 20. Januar begrüßte Vorsitzender Grösch unsern zweiten Gauvorstehenden Heinrich Ebert, der sich zum erstenmal der hiesigen Kollegenschaft vorstellte. Nachdem der Vorsitzende dem verstorbenen Kollegen Görings, der 50 Jahre unter Organisation angehört und längere Jahre verschiedene Funktionärstätigkeit ausübte, einen kurzen Nachruf gemeldet hatte, erhielt Kollege Ebert das Wort zu seinem Referat: „Die Lage auf dem Tarif- und Wirtschaftsgebiet — Bericht von der Gauvorkehrkonferenz“. In klarer und herrschender Weise zeigte er den sehr aufmerksam folgenden Kollegen die Gegenständlichkeit der Auffassung des Unternehmens und der Gewerkschaften zu dem dem Reichstag vorliegenden Gesetzesentwürfen des Arbeitsschutzes und Berufsausbildungsgesetzes und wie schwer bei den gegenwärtigen Mehrheitsverhältnissen der Kampf des DDBB ist, um seine Forderungen durchzuführen. Nebenher ging Johann auch auf die wissenschaftlichen Feststellungen des Professors Graf-Briess für unser Gewerbe ein, ebenso auf die eines Prof. Weber (München), der alle Verbesserungen in Gesundheit, Lohn, Unfallversicherung, Arbeitszeit usw. als „Erfolge des kapitalistischen Systems“ ansieht, und unterzog die Feststellungen einer scharfen Kritik. Weiter zeigte er an einigen Beispielen aus jüngerer Zeit den Kampf des Unternehmens gegen die Leistungsfähigkeit der öffentlichen Hand. Im zweiten Teil seines Referats gab Kollege Ebert den Bericht von der Gauvorkehrkonferenz. Keiner Beifall des vollbesetzten Saales belohnte die über zweistündigen Ausführungen des Referenten. Eine Diskussion wurde nicht gewünscht. Vorsitzender Grösch dankte dem Kollegen Ebert für seine vorzüglichen Ausführungen.

Dels (Schles.). Unsere Hauptversammlung fand am 18. Januar statt. Kollege Groll erstattete den Jahresbericht, aus dem hervorzog, daß die Mitgliedszahl gestiegen ist. Weder waren aber fast das ganze Jahr arbeitslos am Ort vorhanden. Es sind dies die Opfer der unartificialen Firma Gregor. Der Versammlungsbesuch war zufriedenstellend. Um die Finanzen zu bessern, mußte leider neben einer Erhöhung des Ortsbeitrages eine Kürzung der Unterhaltung an Durchreisenden vorgenommen werden. Zu dem geplanten außerordentlichen Gantag nahm die Versammlung in absehendem Sinn Stellung. Die Vorstandswahl ergab die Wiederwahl des bisherigen Vorstandes. Als erster Vorsitzender wurde Kollege M. Groll und als Kassierer Kollege W. Straube gewählt.

Schwetznitz (Schles.). Recht zahlreich hatten sich die Kollegen zur Generalversammlung am 18. Januar eingefunden. Kassenerbericht und Mitgliederbewegungsbericht des Kollegen Wähner gaben erfreulichen Beweis, daß die Verhältnisse innerhalb der Ortsgruppe stabile sind. Der Jahresbericht des Schriftführers, Kollegen Kändler, brachte nochmals kurz die Tätigkeit im vergangenen Jahre in Rück Erinnerung, wobei Gelegenheit genommen wurde, statisch die Raubheit einiger Mitglieder zu erfassen, die ihrer gewerkschaftlichen Pflicht des Versammlungsbesuchs nicht nachkommen. Die Gründe dieser Kollegen für ihr Verhalten sind verschiedene, die aber, weil meist auf personellem Gebiet liegend, als stichhaltig nicht anerkannt werden können. Hoffen wir, daß auch diese Versammlungsschwänger für ihrer Pflicht im laufenden Jahre erinnern und sich des wahren Wortes eingedenk werden, daß nur in der Geschäftigkeit die Stärke liegt. Da mehrere kleinstliche Überwärtigkeiten zurücktraten, beschlossen wurde, das diesjährige Stiftungsfest in kleinerem Rahmen zu begehen. Anlaß zu längerer Ausprache gab das 25jährige Stiftungsfest, das der Ortsverein im ersten Quartal des nächsten Jahres begehen kann. Dem Ernste der Zeit und der wirtschaftlichen Lage entsprechend, werden der Fester gewisse Grenzen gezogen werden. Recht dankbar wären wir den Kollegen, die sich zu den Gründern rechnen können, jetzt aber in der Ferne in Kondition stehen, wenn sie sich schriftlich beim Vorstehenden, Kollegen Lüdtow, Schwetznitz, Zögnerstraße 12, melden würden. Mit dem Feste wird auch eine Ernung derjenigen Kollegen verbunden, die dem Verbands 25 Jahre und länger angehören. Die Vorstandswahl ergab die Wiederwahl des bisherigen Vorstandes. Dem Arbeiter-Samariterbund wurden auf dessen Antrag hin 5 M. bewilligt. Wenn der geschäftliche Teil zu einem befriedigenden Ende geführt

worden war, so kann man das von dem anschließenden gemüthlichen Teil in noch verstärkterem Maße sagen. Besonders trugen zu diesem Verlauf die Kollegen Jesenitz, Pach und Spechte bei, die ein Kollegenorchester gebildet haben und sich nun unentgeltlich in den Dienst des Ortsvereins stellten. Auch Kollege Werner trug das seinige zur Unterhaltung bei, und bei Tanz und fröhlicher Unterhaltung blieben die Kollegen mit ihren Angehörigen noch länger zusammen.

Zittau. Unsere Jahreshauptversammlung fand am 18. Januar statt. Vorsitzender Israel erstattete den Jahresbericht. Darin dankte er für tatkräftige Unterstützung während seiner Tätigkeit. Kollege Schreiber verlas den Jahresabschluss der Verbandskasse. Der Kassenerbericht des Kollegen Döring ließ in der Ortskasse einen Bestand von rund 12 M. erkennen. Den Kassieren wurde Entlastung erteilt. Nach zwei Berichten der Kartellbelegten folgten die Neuwahlen des Gesamtvorstandes. Der bisherige erste Vorsitzende, Kollege Israel, lehnte eine Wiederwahl aus familiären Gründen ab. Die anderen Vorstandsmitglieder verließen auf ihren Posten. Leiber mußte die Wahl des ersten Vorsitzenden zurückgestellt werden. Mit der einstweiligen Führung der Geschäfte wurde Kollege Flor betraut. In den Belehrlingsauschuss wurden der Belehrlingsleiter, Kollege Krotzky, und der künftige Vorsitzende gewählt. Eine Neuregung des Bittatumswehrens lehnte die Versammlung ab. Das „Amfaktum“ wird dem alten Brauche getreu auch weiterhin beibehalten.

Allgemeine Rundschau

Nachahmenswertes Beispiel. Auch am vergangenen Weihnachtsfeste gewährte die Geographische Anstalt von Zerkus Vertthes in Götha ihren in allen Abteilungen beschäftigten Arbeitern einen vollen Wochensohn als Geschenk. Außerdem hatte sie im letztjährigen schweren Winter jedem Arbeiter 10 Zentner Briketts zumuten lassen.

Meisterprüfung. Vor der Handwerkskammer in Rön bestanden die Druckerkollegen Heinz Beck aus Nassau und Karl Schläger aus Stuttgart die Meisterprüfung mit der Note „Gut“. Vor der Handwerkskammer Ulm legte der Druckerkollege Artur Hils aus Geislingen-St. die Meisterprüfung ab.

Abgelehnt! Der Fachauschuss im Bielefelder Kammerbezirk hatte vor einiger Zeit nach dem Beispiele anderer Fachauschüsse beschlossen, daß Überstunden der Lehrlinge in dem doppelten Stundenlosgeld zu entschädigen sind, wie es in der Belehrlingsordnung von 1920 von den Tarifparteien festgesetzt war. Die Bielefelder Prinzipale forderten diesen Beschluß unter anderem mit der unzutreffenden Begründung an, daß der Überstundenzuschlag für Lehrlinge bereits im Tarif geregelt sei. In seiner letzten abgehaltenen Sitzung hielt der Bielefelder Fachauschuss seinen Beschluß ohne Neuaufstellung aufrecht, weil auch bei einer solchen ein andres Ergebnis nicht herauskomme. Dem Deutschen Buchdrucker-Verein soll diese Entscheidung mitgeteilt werden mit dem ausdrücklichen Hinweis darauf, daß durch den Beschluß nicht beabsichtigt gewesen sei, für den Lehrling irgendwelche gelblichen Vorteile herauszuholen. Wir sind auch immer der Meinung gewesen, daß von Lehrlingen Überstunden überhaupt nicht verlangt werden sollten. Wenn ein Prinzipal aber nicht darauf verzichten zu können glaubt, dann soll er auch das doppelte Stundenlosgeld dafür zahlen.

Korrektoren und Belehrlinge. Unter dieser Überschrift setzte sich in Nr. 48 der „Nachrichten der Zentralkommission“ für die Mitglieder der Deutschen Korrektorenvereine“ ein Leipzig'iger Kollege in beachtenswerter Art für die praktische Förderung der Belehrlinge in der Rechtschreibung ein. „In Nr. 3 des „Korr.“ vom 8. Januar 1930“, so schreibt er, „wurde wieder einmal über schlechte Ergebnisse bei den „Zwischen- und Abschlußprüfungen der Belehrlinge in der Rechtschreibung Klage geführt. Bedauerlich ist, daß diese Stimme nicht vereinzelt dasteht, sondern sich in den Fachblättern häufig wiederholt. Es ist weiter verständlich, daß die Drucker- und Stereotypenrührerlinge am schlechtesten bei den Prüfungen abgeschnitten haben. Doch wäre es falsch, die seit Jahren beobachtete Erscheinung zu verallgemeinern. Wir wollen uns lieber die Frage vorlegen: Können die Korrektoren auf dem Gebiete der Sprache und Rechtschreibung die Belehrlinge noch mehr als bisher unterstützen? Die Frage muß ohne weiteres bejaht werden. Wir wissen zwar, daß die Rechtschreibung ein unbändiger, spröder Stoff ist, nach dem ganz selten in den Belehrlingsjahren verlangt wird. Menschlich begreiflich ist es, wenn unsere Belehrlinge zuerst nach Unterhaltung mannigfacher Art Verlangen haben. Doch wäre ein lächerliches oder fopschliches Bestreben im Hinblick auf die Ergebnisse auch nicht am Platze. Wir müssen versuchen, unsern Nachwuchs in dieser Sache nach besten Kräften zu helfen, und zwar in folgender Weise: Alle zwei oder vier Wochen wird ein Drei- bis Vier-Minuten-Diktat gegeben, genau korrigiert und in der nächsten Versammlung besprochen. Die Besprechung darf nicht länger als 20 Minuten dauern. In der größten Kürze legt die meiste Witzge. Der wichtigste Stoff der Praxis wird den Korrektor in die Lage versetzen, immer aktuelles Manuskript vorzubringen, eventuell gleich an Hand korrigierter Fahnen. Was Schluß, Fränschule, Kurze und Jungbuchdrucker (in seiner trefflichsten Sprache) nicht erreichen, wollen wir auf diese Weise einmal in Angriff nehmen. Am alle Belehrlinge zu erfassen, müßte der Unterricht eintrefflich im Betriebe stattfinden. Leider stehen diesem Gedanken vorerst noch unüberwindliche Hindernisse entgegen. Also: Überfluten an die Front!“ Man kann nur wünschen, daß der autgenannte Vorschlag in möglichst vielen Druckorten zur Verwirklichung kommt.

Verkauf kommunikativer Buchendruckereien. Einer aufsehen-erregenden Mitteilung einer Düsseldorf'iger Zeitung zufolge sollten von der RPD. Verhandlungen mit Interessenten gepflogen sein wegen des Verkaufs des beweglichen Eigentums der Partei. Wie inabhin bekannt geworden ist, bestatigt sich die Düsseldorf'iger Meldung. Es handelt sich darum, daß die kommunikativer Partei ein Verbot auf Grund des bevorstehenden Republikarwahlgesetzes befristet und infolgedessen beschlagnahmt, ihre Mitgliedschaft zu veräußern, um sie einer etwaigen Beschagnahme zu entziehen. In Vermögenssichten kommen in erster Linie Zeitungs-druckereien in mehreren Städten in Betracht, die zum Teil

in eigenen Häusern untergebracht sind. Mit den Verkaufsverbindungen wurde ein Vertrauensmann beauftragt, der als Architekt verschiedene Bauten für die Partei ausgearbeitet hatte. Auf der Suche nach kapitalkräftigen Interessenten (es kamen Objekte mit einem Schätzungswert von 15 Mill. M. in Betracht) geriet der Architekt an eine Gruppe, die großes Interesse für den Kauf zeigte und sofort eine Sachverständigenkommission zur Begutachtung der angebotenen Objekte einsetzte. Da die Gutachten dieser Kommission über den Zustand der Druckereien sehr unbefriedigend ausfielen, zerlegten sich die Verhandlungen. Erst nach ihrem Abbruch erfuhr die Kommunisten, daß die Gruppe, mit der sie verhandelt hatten, aus Beauftragten der Sozialdemokratischen Partei bestand. Wie weiter bekannt wird, soll der Beschluß auf Veranlassung der Druckereien gegen den starken Widerstand Müngensbergs, des eigentlichen Organisators des kommunistischen Presse- und Verlagswesens, zutage gekommen sein.

Verlängerung der Urheberrechtsfrist? Der „Vossischen Zeitung“ zufolge, soll der Reichsjustizminister in einer vor kurzem abgehaltenen Konferenz mit Vertretern der Akademie der Künste und den Urheberverbänden in Aussicht gestellt haben, daß die heute 30 Jahre nach dem Tode betragende Urheberrechtsfrist durch Gesetz auf 50 Jahre verlängert werden soll, jedoch mit der Einschränkung, daß nach dem Ablauf von 25 Jahren nach dem Tode des Verfassers jeder das Werk nachdrucken darf, vorausgesetzt, daß er dem Urheberberechtigten rechtzeitig schriftlich davon Mitteilung macht und ihm eine Lantime von 10 Proz. des Preises von jedem verkauften Exemplar des Werks bezahlt.

Weitere Diskontherabsetzung. Die Deutsche Reichsbank hat ihren Diskontsatz für Handelswechsel von 6 1/2 auf 6 Proz. ermäßigt. Der Zinssatz für Lombarddarlehen wurde von 7 1/2 auf 7 Proz. herabgesetzt. Das Bankgesetz erfährt nach den Vorschlägen der Regierung, wie Reichsbankpräsident Dr. Schacht der Presse mitteilte, eine Änderung, die den Anteil des Reiches an den Gewinnen der Reichsbank bedeutend erhöht. Diese Maßnahmen sind geeignet, einen Konjunkturumschwung anzukurbeln zu helfen. Die internationale Wirtschaftslage ist übrigens zur Zeit durch eine überall wahrnehmbare Geldverknappung gekennzeichnet. Der französische Diskontsatz ist der niedrigste von allen Industrieländern. Die internationale Geldknappheit wird alsbald einen stärkeren Kapitalzufluß für Deutschland bringen. Die immerhin noch hohen Zinssätze hierzulande dürften dabei als Anziehungspunkt wirksam werden. Der Ausgang der Haager Konferenz hat das Vertrauen zu Deutschland wesentlich gestärkt. Die Ratifizierung des Youngplans wird dieses Vertrauen noch verstärken. Es ist als sicher anzunehmen, daß der Geldzufluß nach Deutschland alsbald einsetzen wird. Die große Siemens-Anleihe wird 150 Mill. M. neue Mittel bringen. Im Laufe des ersten Halbjahres wird wahrscheinlich auch die 400-Mill.-Anleihe der Reichsbahn und der Reichspost perfekt werden. Ferner wird nach der Ratifizierung der Reparationsabmachungen die erste Rate der Zinsbolsanleihe zur Auszahlung gelangen können. Die Geldnot scheint also bald behoben zu sein. Allein die 400 Mill. für die Reichsbahn und die Reichspost können zur Ankurbelung der Wirtschaft dienen. Ein Umschwung der Konjunktur dürfte also in Aussicht stehen. Es kommt nun noch darauf an, daß alle Hindernisse hinweggeräumt werden.

Hofe Konturzeiffer. Im ersten Monat dieses Jahres war die Konturzeiffer mit 1113 die höchste seit 1926. Die Zahl der Vergleichsverfahren beträgt 516. Gegenüber dem Monat Dezember ist eine Steigerung von 212 oder um 23,5 Proz. festzustellen. Die Vergleichsverfahren nahmen um 58 oder um 12,7 Proz. zu. An der Spitze der in Konkurs gegangenen Geschäfte steht der Einzelhandel. Die Konkurse über Gesellschaften haben sich verringert. Die Zunahme entfällt auf Einzelpersonen und die Gesellschaften m. b. H. Trotz der Höhe der Konturzeiffer braucht man aber nicht

zu erschrecken; es findet in der Hauptsache eine Korrektur der Geschäftslage statt.

Die Kommunisten als notwendiges Werkzeug für den Kapitalistenstaat. Wir haben gelegentlich schon einmal darauf verwiesen, mit welcher Raffiniertheit das Unternehmertum alle Parolen und Resolutionen von kommunistischer Seite aufzunehmen pflegt, während es freigeigenschaftlichen Forderungen und Forderungen gegenüber um so feindsüchtiger ist. Verglichen mit der Technik des von den Gewerkschaften geführten Kampfes sind die Waffen der K.P.D., insbesondere ihre Parolen und Demonstrationen, von geradezu grotesker Niedrigkeit. Daraus erklärt es sich, daß die Unternehmer von den Kommunisten absolut nichts befürchten. Um so höher wird von ihnen die kommunistische Bewegung selbst geschätzt. Eine wertvollere Hilfe ist für das Unternehmertum ja gar nicht denkbar. Welche Rolle die kommunistische Bewegung im Kampf der bürgerlichen Welt und der Unternehmer im besonderen spielt, das hat die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ als Vertreterin der Interessen des Großbürgers in ihrer Nummer 56 freimütig wie folgt anerkannt: „Was die Kommunisten selbst betrifft, so haben sie in bestimmten Grenzen für das staatspolitische Leben eine nützliche Funktion. Die Frage ist nur, ob diese Grenzen bereits erreicht oder gar überschritten worden sind. Die Kommunisten müssen verhindern, daß die Sozialdemokratie übermächtig wird, sie sind für den bürgerlichen und kapitalistischen Staat so lange ein wertvolles Werkzeug, als sie als Pfahl im Fleische der Sozialdemokratie wirken.“ Dilemmen Werturteil braucht man nichts hinzuzufügen, denn darin ist alles enthalten, was über Kommunisten gesagt werden kann. Offenkundig wird die Erkenntnis innerhalb der Arbeiterklassen immer stärker, daß sie auf falschem Wege sind, wenn sie meteorischen Helden nachlaufen, die nirgendwo herkommen und nirgendwo hingehen, also jedes Untergrundes entbehren und niemandem Rechenschaft schuldig sind.

Verchiedene Eingänge

„Sozialistische Bildung.“ Mit den Beiträgen „Bücherverleihe“ und „Sozialistische Erziehung.“ Herausgegeben vom Reichsausschuß für sozialistische Bildungsarbeit, Berlin. Heft 1. Diele zentralistische Ausgabe ist erschienen am 15. eines jeden Monats und kostet einschließlich Post 1,50 Mark. Heft 2. Durch die Post zu beziehen. Bestellungen können auch an die Volksbuchhandlungen oder direkt an den Verlag J. S. W. Diele Postadresse, Berlin SW 68, Lindenstraße 3, gerichtet werden.

Briefkasten

H. N. in Z.: Frdl. Zuschrift für das bereits vorerwähnte Manuskript an das richtige Ziel. Bestätigung: also besten Dank. G. H. in Z.: Sehen Sie sich die Artikel an; es wird nun damit in dem von Ihnen brieflich erläuterten Sinne verfahren werden. — Dpl.: Die Stillbilien des S. v. S. wollen wir lassen lassen. — Einlagen sind nach die Anzeigen auf 1. Februar Nr. 2, 4, 7, 10, 11, 17, 20, 22, 24 und 26. — G. in Z.: Nr. 2, 4, 7, 10, 11, 17, 20, 22, 24 und 26. — D. in Z.: Nr. 2, 4, 7, 10, 11, 17, 20, 22, 24 und 26. — D. in Z.: Nr. 2, 4, 7, 10, 11, 17, 20, 22, 24 und 26.

Verbandsnachrichten

Verbandsbüro: Berlin SW 61, Dreilindstraße 5. Fernruf: Amt Bergmann 1191, 3141 bis 3145. Bank für den Buchdruck: Berlin SW 61, Dreilindstraße 5. Bank für den Buchdruck: Berlin SW 61, Dreilindstraße 5. Bank für den Buchdruck: Berlin SW 61, Dreilindstraße 5.

Ausgabe von neuen Reiselegitimationen

Vom 1. März ab werden wieder allmonatlich Reiselegitimationen ausgeben und den Mitgliedern der Vereine ausgestellt werden. Veränderungen im Amt des Reiseleiterwärters, in der Antragsadresse oder in der Zusatzadresse sind dem Hauptverwalter spätestens bis zum 15. des jeweiligen Monats mitzuteilen. Später eingehende Mitteilungen können für den betreffenden Monat nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Verbandsvorstand.

Neuausgabe des Verzeichnisses der Fremden-Verkehrslokale

Das Verzeichnis der Fremden-Verkehrslokale wird im März neu aufgelegt. Wir ersuchen die vereinigten Vorstände, uns von Veränderungen in diesem Verzeichnis, vom Eingehen bzw. Neueinführung von Fremden-Verkehrslokalen spätestens bis zum 17. Februar Mitteilung zu machen.

Der Verbandsvorstand.

Zweckveränderungen

Altenstein (Distr.). Vorsitzender: August Seidemann, Föhnenbergmann, Reichshaus 11. Kassierer: Fritz Reuß, Reichstraße 7. 11. Genuß. (Verrechnung der Stereotypen und Galvano-Platten. (Vom Ergründer: Vogland.) Vorsitzender: Kurt Schöpp, Genuß, Kaiserstraße 109, part. Reichshaus 1. d. 11. Vorsitzender: Max Straban, Neustadt 11. Redaktionsleiter. Vorsitzender: Jean Felertag, Redaktionshaus 1, Dertener Straße 47. Kassierer: Heinrich Wember, Redaktionshaus 1, Dertener Straße 47. Redaktionsleiter. Vorsitzender: Ernst Grauer, Altfriedrich (St. Waldenburg i. S.). Dönauweg 5. 1. Kassierer: Richard Liech, Waldenburg-Altstadt, Gindauweg 37. Redaktionsleiter. (H. von Gienow.) Vorsitzender: Ernst G. R. H. Gienow, Landstraße 16. 11. Kassierer: Edwin Seifert, Schönwalde 1.

Zur Aufnahme gemeldet

(Einwendungen innerhalb 14 Tagen an die beifolgende Adresse): Im Gau Berlin die Geber: I. Kurt E. R. u. r. i. t., geb. in Berlin 1899, ausged. dal. 1917; 2. Werner G. o. m. u., geb. in Spandau 1905, ausged. dal. 1923; 3. Otto F. i. l. i. u. s., geb. in Döberberg 1893, ausged. dal. 1911; 4. Erich S. e. b. e. r., geb. in Korbshoff 1902, ausged. in Berlin 1921; 5. Karl S. e. b. e. r., geb. in Korbshoff 1902, ausged. dal. 1919; 6. Alfred F. i. e. d. e., geb. in Berlin 1900, ausged. dal. 1919; 7. Friedrich P. a. t. t. o. l. i. e. n., geb. in Alstedt 1904, ausged. dal. 1922; 8. Heinrich P. r. e. u. s., geb. in Berlin 1899, ausged. dal. 1917; 9. Karl F. i. e. d. e. r., geb. in Zangerhütte 1905, ausged. dal. 1922; 10. Johannes S. e. h. t. e. r., geb. in Zorn 1910, ausged. in Berlin 1928; 11. Paul S. c. h. a. r. e. r., geb. in Giesleben 1908, ausged. in Waldenburg 1927; 12. Karl S. i. e. c. e., geb. in Berlin 1900, ausged. dal. 1918; 13. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 14. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 15. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 16. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 17. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 18. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 19. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 20. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 21. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 22. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 23. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 24. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 25. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 26. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 27. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 28. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 29. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 30. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 31. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 32. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 33. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 34. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 35. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 36. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 37. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 38. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 39. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 40. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 41. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 42. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 43. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 44. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 45. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 46. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 47. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 48. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 49. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 50. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 51. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 52. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 53. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 54. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 55. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 56. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 57. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 58. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 59. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 60. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 61. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 62. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 63. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 64. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 65. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 66. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 67. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 68. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 69. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 70. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 71. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 72. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 73. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 74. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 75. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 76. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 77. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 78. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 79. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 80. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 81. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 82. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 83. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 84. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 85. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 86. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 87. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 88. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 89. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 90. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 91. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 92. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 93. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 94. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 95. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 96. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 97. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 98. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 99. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 100. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 101. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 102. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 103. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 104. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 105. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 106. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 107. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 108. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 109. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 110. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 111. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 112. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 113. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 114. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 115. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 116. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 117. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 118. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 119. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 120. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 121. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 122. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 123. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 124. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 125. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 126. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 127. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 128. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 129. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 130. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 131. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 132. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 133. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 134. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 135. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 136. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 137. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 138. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 139. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 140. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 141. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 142. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 143. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 144. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 145. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 146. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 147. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 148. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 149. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 150. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 151. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 152. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 153. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 154. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 155. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 156. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 157. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 158. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 159. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 160. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 161. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 162. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 163. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 164. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 165. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 166. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 167. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 168. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 169. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 170. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 171. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 172. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 173. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 174. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 175. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 176. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 177. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 178. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 179. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 180. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 181. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 182. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 183. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 184. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 185. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 186. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 187. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 188. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 189. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 190. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 191. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 192. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 193. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 194. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 195. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 196. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 197. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 198. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 199. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 200. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 201. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 202. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 203. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 204. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 205. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 206. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 207. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 208. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 209. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 210. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 211. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 212. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 213. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 214. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 215. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 216. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 217. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 218. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 219. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 220. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 221. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 222. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 223. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 224. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 225. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 226. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 227. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 228. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 229. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 230. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 231. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 232. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 233. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 234. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 235. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 236. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 237. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 238. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 239. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 240. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 241. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 242. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 243. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 244. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 245. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 246. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 247. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 248. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 249. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 250. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 251. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 252. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 253. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 254. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 255. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 256. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 257. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 258. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 259. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 260. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 261. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 262. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 263. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 264. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 265. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 266. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 267. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 268. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 269. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 270. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 271. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 272. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 273. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 274. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 275. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 276. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 277. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 278. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 279. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 280. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 281. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 282. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 283. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 284. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 285. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 286. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 287. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 288. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 289. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 290. der Mitgliederverein, geb. in Berlin 1904, ausged. dal. 1918; 291. der Mitgliederverein, geb